



## Gute und gebührenfreie Kitas für Bayern

Die ersten Jahre unserer Kinder prägen ihr ganzes Leben. Nie wieder sind sie so neugierig, lernbegierig und aufnahmefähig. Bei Kitas geht es nicht nur um Betreuung. Es geht vor allem auch um Bildung und die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes.

Unser Ziel als SPD: Beste Chancen für alle Kinder. Damit es jedes Kind packt.

Jedes Kind muss die gleichen Chancen auf gute Kinderbetreuung haben. Und alle Eltern müssen sich gute Kinderbetreuung leisten können. Beides gehört zusammen. Beides geht zusammen. Dafür arbeiten wir gemeinsam im Bund und in Bayern. Wir investieren in Maßnahmen, die den Familien direkt in ihrem Alltag helfen - allen voran in gute und kostenfreie Kitas.

Das Bundeskabinett hat gestern das Gute-Kita-Gesetz von Bundesfamilienministerin Franziska Giffey beschlossen und damit eines der größten Vorhaben der Bundesregierung auf den Weg gebracht. Als SPD haben wir uns im Bundestagswahlkampf für mehr Qualität und weniger Gebühren in den Kitas stark gemacht hat. Dieses Versprechen lösen wir nun ein. Noch nie zuvor hat der Bund eine so große Summe für Kitas zur Verfügung gestellt: 5,5 Milliarden Euro bis 2022.

Wir verbessern damit auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Nur so gelingt es, dass insbesondere Frauen auch wieder in den Beruf einsteigen können. Gleichberechtigung und Vereinbarkeit sind Themen, die auch durch gute Kitas entschieden werden

Gute Kitas für alle gibt es nur, wenn Bund, Länder und Kommunen zusammenarbeiten. Die Voraussetzungen im Bund haben wir geschaffen. Jetzt legen wir in Bayern nach. Die CSU hat die Kitas in Bayern in den letzten Jahren sträflich vernachlässigt. Hochwertige und gebührenfreie Kitas in Bayern - die gibt es nur mit der SPD.

### 1. Gute Kitas für alle – mit der Abschaffung der Elterngelbsteuern

Die Bandbreite der Elterngelbsteuern ist in bayerischen Kitas enorm. Bis zu 600 Euro pro Kind zahlen Eltern in Bayern derzeit für den Kita-Besuch ihrer Kinder. Das stellt auch „Normalverdiener“ vor große Herausforderungen, zumal in Ballungsgebieten, in denen auch andere Alltagskosten wie Mieten überdurchschnittlich hoch sind.

Wir werden die Elterngelbsteuern für bayerische Kindertageseinrichtungen und die Tagespflege schrittweise abschaffen. Dadurch sorgen wir für Bildungs- und Chancengerechtigkeit für alle Kinder in Bayern und entlasten Familien direkt in ihrem Alltag.

Wir stellen sicher, dass den Kommunen hierdurch keine Mehrkosten entstehen, sondern dass der Freistaat die entsprechenden Kosten übernimmt.

Denn für uns steht fest: Insbesondere ein reiches Land wie Bayern muss den Anspruch haben, allen Kindern den Zugang zu guter Bildung zu ermöglichen. Es darf nicht sein, dass die Teilhabechancen von Kindern vom Geldbeutel ihrer Eltern abhängen!

Deshalb wollen wir den Kita-Besuch (analog zum Schulbesuch) kostenfrei stellen!

## **2. Kitas besser machen – mit einer Qualitätsoffensive und einer Stärkung der Erziehungsberufe**

Die CSU hat sich in Bayern zu wenig um die Qualität der Kindertagesbetreuung gekümmert. Der Personalschlüssel hat sich kaum verbessert, das Qualitätsgefälle zwischen einzelnen Wohnorten ist so groß wie in keinem anderen Bundesland und insgesamt wird zu wenig in die frühkindliche Bildung investiert.

Das werden wir ändern. Wir werden massiv in die Verbesserung der Betreuungs- und Personalsituation in den bayerischen Kitas investieren und für einen deutlich besseren Personalschlüssel sorgen.

Wir verbessern die Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen der Kita-Beschäftigten: Durch einen Pakt für anständige Löhne und eine kostenfreie Aus- und Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher.

## **3. Die Gute-Kita-Garantie – mit qualitativ hochwertiger Betreuung**

Die CSU hat dafür gesorgt, dass Bayern viel zu spät in den Kita-Ausbau eingestiegen ist - und sie geht diesen noch immer sehr zögerlich an. Da hilft auch das „Familiengeld“ der CSU den Familien wenig weiter. Denn ein solches Geldgeschenk nützt nichts, wenn Eltern schlichtweg keinen Betreuungsplatz für ihr Kind finden. Alleine im Krippenbereich fehlen derzeit mehr als 50.000 Plätze - und der Bedarf wächst!

Wir werden dafür sorgen, dass die Familien in ganz Bayern qualitativ hochwertige Kinderbetreuungsangebote vorfinden, die zu den Bedürfnissen der Kinder und zur Lebenssituation der Eltern passen.

Und auch die Öffnungszeiten am Tagesrand und in den Ferienzeiten werden wir verbessern, indem wir für eine verlässliche finanzielle Förderung sorgen.

20.09.2018